



Region (red). „Als eine gute Idee“ bezeichnet Bernward Schlossarek, Abgeordneter der CDU-Regionsfraktion, die Freigabe des Standstreifens auf den Autobahnen in der Region Hannover zu Spitzenzeiten. „Diese Lösung ist vorerst ein gangbarer Weg, um die aktuelle Problemlage zu minimieren.“ Seiner Ansicht nach darf aber nicht, die auf Anlieger wirkende Lärmbelastung vernachlässigt werden. Schlossarek begrüßt diese Reaktion des Bundes, ist aber der Ansicht, dass eine Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene die beste Lösung ist, um eine wirkliche Entlastung auf den Autobahnen zu erreichen. Die Stadt Lehrte ist hier in besonderer Weise betroffen, da sie sich mit der A 2 und A7 zwischen zwei Autobahnen befindet. Für die Menschen in Lehrte, so der Lehrter Regionabgeordnete, ist die Minimierung des Autobahnverkehrs daher alternativlos.

Eine klare Absage erteilt Schlossarek dagegen dem Vorschlag, die Verkehrskontrolle mit den Anzeigetafeln für die Verkehrsbeeinflussung auf den Autobahnen den jeweiligen angrenzenden Kommunen zu übertragen. Dafür sollen Kameras direkt mit den Verkehrsleitschildern verbunden werden. Bei unterschiedlichen Verkehrsgeschwindigkeiten könne der Verkehr automatisch kontrolliert und Geschwindigkeits-überschreitungen geahndet werden. „Ich bin für Kontrollen in Kombination mit dem Verkehrsfluss um die Unfallzahlen zu reduzieren, aber nicht durch die jeweilige Kommune.“ Schlossarek sieht hier unklare Zuständigkeiten die zu mehr bürokratischen Abläufen führen werden.

Während die Verkehrslenkung weiterhin beim Bund liegt, soll die Überwachung durch die Städte möglich sein. Die Bearbeitung und das Geld würden zunächst in die Kasse der Region fließen. Diese würde dann ein Teil der Einnahmen an die Städte weiterleiten. Für Schlossarek bedeutet dies Kleinstaaterei. „Da macht es nur Sinn, dass die Region die Überwachung direkt in eigener Verantwortung übernimmt“. Insgesamt geht es für Schlossarek hier nicht um das große Abkassieren, sondern um die Verkehrssicherheit. Foto: J. Käsewiterer/blickpunkt Lehrte/Sehnde